

DX-Jahresrückblick 2004

Januar

Das Jahr begann mit erstem Eintrag in die DXCC-Liste: **1A0KM**. Weitere Highlights: **FO/OH6KN** von den Australis, **T20RE** und **A35RE**, **J28XX** (DL2JRM), **YA8G**, **YI9ZF**. Nicht gerade unter guten Sternen stand das Haiti-Team **4V200YH** (DL7CM, DL7UFN, DK1BT, DM2AYO).

Februar

Wie im Monat zuvor, eignete sich auch der Februar eher für die niedrigen Bänder. Wir fanden u.a. **4S7CWG** (DK7PE), **J28XX**, **XU7ACY**. South Orkney ging mit **AY1ZA** in Betrieb. Eine Gruppe Italiener funkte als **ZK3SB**. DL7AFS und DJ7ZG von Norfolk Island (**VK9N**) und Lord Howe (**VK9L**). DL7DF war als **5Z4HW** zu hören. Daneben erreichte man **9U5M** und **YA/DL2JRM**. Der Haiti-Gruppe gelang gerade rechtzeitig die Ausreise aus dem krisengeschüttelten Land.

März

Ed, **D2PFN**, ist häufig in RTTY zu finden, manchmal in SSB. Für europäische DXer ist die Revilla Gigedo Expedition **XF4IH** wohl mehr als enttäuschend. Lediglich den bestausgerüsteten Stationen gelingt ein QSO; im Gegensatz zu **TJ3G**, das G3SXW und G3TXF in CW aktivieren. Mit einem gewaltigen Materialaufwand, einer guten und großen Mannschaft will die Mammut-DXpedition **3B9C** an die Rekord-Ergebnisse von D68C anknüpfen. Nach längerer Pause war Franz Jozef Land wieder mit **R1FJ** auf den Bändern. Ferner hörten wir **T30ZF** (DK2ZF), **5W0SS** (DF2SS) und **5W0SB**.

April

3B9C schließt die Logs nach mehr als 150 000 QSOs. Eine große internationale Gruppe aktiviert Banaba – **T33C**. Fehlende Bedingungen machen Kontakte unterhalb von 30 m und oberhalb von 17 m für DL praktisch unmöglich, ebenso für **KH8/DF2SS**. Schöne Signale erzeugen aber DK1II und DL5EBE

als **ZL7II**. Mit **HS72B** ist Thailand aufgrund einer Spezial-Genehmigung endlich auf den WARC-Bändern zu erreichen. Eine zusätzliche Aktivität ist die englische **7Q7MM**. DK2ZF hören wir noch als **V73ZF** und **V63ZF** sowie DJ2EH als **C21DL**. Außerdem gab es mit **ZS8MI** und **KA1GJ/KH4** weitere Raritäten.

Mai

Das DX-Angebot beginnt im Mai üblicherweise zu sinken. Das erst im Jahr 2006 zu erwartende Sonnenflecken-Minimum macht sich bereits deutlich bemerkbar. DL2SWW und DL2VFR funken von **OX** aus. Bedingt durch die Lage im nahen Osten, kann man täglich **YA** und **YI** arbeiten.

Juni

FO/ON4AXU war auf den Marquesas kaum zu erreichen. Ansonsten sehen wir etwas Aktivität aus dem Pazifik (**3D2EA** und **3D2XX**), vor allem aber aus Afrika: **5U7B**, **5V7AD**, **5V7BR**, **5X1CW**, **5Z4DZ**, **9Q1KS** und andere. DL5SE funkt als **YA0Y**. **4U1UN** ist kurz wieder zu hören.

Juli

Market Reef ist mit verschiedenen **OJ0**-Calls aktiv. Präfix-Sammler haben zum Anlass der Olympischen Spiele in Griechenland mit den vielen Sonderrufzeichen viel zu tun. Aus dem Südpazifik kann man **5W0DL** und **5W0TR** erreichen, aus Afrika **600A**.

August

DXpeditionen sind oft mit Risiken verbunden: Aves Island kam nach zehn Jahren Pause mit **YV0D** endlich wieder in die Luft. Die Expeditor musste aber nach knapp drei Tagen aufgrund eines herannahenden Hurrikans abgebrochen werden. **7P8DA** und **7P8NK** erzeugten gute Signale bei viel Betrieb. Thailand konnte man mit **HS72B** zum ersten Mal auf 12 m erreichen. DJ6SI und DJ2YA funken von **V5**.

September

Nach der Sommerpause sind die Bänder wieder belebter. PA7FM war als **5U7DX** und **TZ6M** zu hören. **KH9/K7ASU** ist von Wake aus ORV. Hinter **8Q7GA** und **8Q7JF** verbergen sich DL3GA und DL7JAN. Die Weltumsegler KM9D und KF4TUG machen Halt auf **FK**. Aus **FO**, Franz. Polynesien, wird eine italienische Gruppe aktiv, von **FP** DK6XR und DK8XT. M-V Island kommt als **R1MVI** in die Logs. **JR6TYH/JD1** hat einen längeren Aufenthalt auf Minami Torishima. Hinter **TT8KR** steckt S53R. Des Weiteren aktivieren **ZK3DX**, **3DA0RN**, **3DA0TM** und **9U6PM** die Bänder.

Oktober

DL7DF und Gruppe aktivieren mit professioneller Qualität in Kamerun die Rufzeichen **TJ3FR** und **TJ3SP**. DL3NRV, DL7UVO und DL9GFB hören wir von **ZD7**. Die Chesterfield Inseln gehen durch DK9KX, DJ8NK, DJ9ON, DJ9RR, DL3KDV, DL5NAM und DL6JGN mit dem außergewöhnlichen Call **TX9** in die Luft. Der leider zu kurze Aufenthalt lässt immer noch einen großen Bedarf offen. **VK9LA** ist von Lord Howe zu arbeiten. DL2JRM hört man als **YA7X**. Die mit außergewöhnlichem Aufwand organisierte Aktivität **FP/VE7SV** überbietet die 160-m- und 80-m-QSO-Rekorde aller bisherigen DXpeditionen. Mit **KH9/AH8H** ist eine weitere Station von Wake in Betrieb.

November

DJ6SI und DL1QW funken unter **600X** bzw. **600W**. Die Nepal DXpedition des Bavarian Contest Clubs mit den Teilnehmern DJ3WE, DK7YY, DL6RAI, IV3IYH erzeugt laute Signale als **9N7BCC** und **9N7CQ**, hat aber vor allem auf 160 m mit gewaltigen QRM-Problemen zu kämpfen. Nicht viel besser erging es DL3DXX und DL5LYM, die sich **HS72B** nach der SEANET Convention anschließen. Außerdem hören wir eine DL-Gruppe aus dem Libanon, **VP2ETL** (DL2RUM) und **VP2ENK** (DJ8NK) funken aus der Karibik. Weitere reiselustige DLs sind **VK9AA** auf Cocos



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Heinrich Langkopf,
DL20BF
Osnabrücker Str. 171
49324 Melle
Tel. (0 54 22)
92 58 90
dl2obf@darf.de

Keeling (DL1VJ/VK2IA) und **V51/DL5XL**. Die Finnen erzeugen mit **S9BB** und **S9A** große Pile-Ups. Daneben hört man **VK9XG** und **JR6TYH/JD1** von Minami Torishima.

Dezember

Baldur betreibt für ein paar Tage **TN4X**. Der Dezember wird durch die Aktivierung der Andamanen zumindest aus der Betrachtungsweise der seltensten DXCC-Gebiete zum Highlight. Nach 17 Jahren Zwangspause gelingt es vielen DXern, die Rufzeichen **VU4RBI** und **VU4NRO** ins Log zu bringen. Barathi, VU2RBI, stellte nach erfolgter Genehmigung unter Zeitdruck ein Team zusammen. Man brauchte von DL aus zumindest eine Mittelklasse-Station, um die Andamanen hören zu können. Doch mit etwas Glück, erreichte man VU4 von 80 m bis 12 m. Die Aktivität sollte den ganzen Monat hindurch stattfinden, bis es am 26. Dezember zu der schrecklichen Flutwellenkatastrophe kam, die ein Seebeben unweit der Andamanen auslöste. Aus

Wirksames gegen Frequenz-Stress ...

Egal, ob man Kurzwellenconteste nun liebt oder sie – aus welchen Gründen auch immer – nicht so mag: Vor allem die großen internationalen Wettbewerbe bringen Leben auf unsere Bänder!

In diesem Getümmel soll es aber auch zu gelegentlichen bilateralen Unstimmigkeiten über die „Rechte“ an gewissen Sendefrequenzen kommen. Besonders für die, die davon noch nicht so häufig betroffen waren, hier einige „goldene Weisheiten“ für diese seltenen Situationen:

1. Ruhig bleiben, es ist nur ein Hobby.
2. Bevor man irgendwo „CQen“ will und über den Zustand der Frequenz nicht sicher ist: Fragen kostet nichts!

3. Praktisch niemand, der einem anderen im Contest „zu nahe kommt“, hat etwas persönlich gegen ihn. Meist hat er einfach nur eine andere Filterkurve.

4. Ein aufgeregtes „Diese Frequenz ist seit 25 Jahren besetzt“ glaubt einem eh niemand. Mit Diskussionen verliert man Zeit, und Zeit bedeutet wertvolle QSOs und Multiplikatoren.

5. Kommt es dennoch zum „Konflikt“, da beide die gleiche Sendeleistung haben und natürlich im Recht sind: Wer weiter von anderen Stationen angerufen wird, hat gewonnen (s. Punkt 3.)

In diesem Sinne – viel Spaß beim Contest! Heinrich Langkopf, DL20BF

Zusammenfassung

Im Jahr 2004 waren 287 der insgesamt 335 DXCC-Gebiete in Betrieb (288 im Jahr 2003). Für viele DXer war VU4 das letzte DXCC-Gebiet, man muss mehr als 15 Jahre aktiv gewesen sein, um dieses Ziel zu erreichen. Bernd Koch, DF3CB